

Am Freitag hatte sich dann der große Freundeskreis eingefunden und bei herrlichen Sonnenschein konnte bis zum am Abend der Anfangskontakt geknüpft werden. Bald fand sich ein Tischlein zum nächsten Tisch und eine lange Tafel wurde in der Mitte der Freunde aufgebaut. Als Bereicherung hatte Roland 25 ltr Most dazugestellt - diese reichten gottseidank noch bis zum Sonntag. Die Kuchen und Kaffeetafel am Nachmittag konnte durch den Zwiebelkuchen von Heidi eine gute Ergänzung erfahren. Es waren gute Beiträge, vielen Dank. Noch bis 23 00 Uhr nutzte man die guten Temperaturen und genoss den Abend. (siehe Bilder)



Sonntag mit großer Frühstückstafel und anschließendem Grillen auf Hermanns Grill (was der nicht alles dabei hatte, Musikorgel/Grillgut / Holzkohle und Feuerholz für den nächtlichen runden Tisch) begann mit ausgedehntem Palaver der Clubindianer. Schwarzwälder und andere Torten gab es am Nachmittag, nachdem ein kleines Schläfchen zur Mittagsruhe eingehalten wurde. Abends wieder bei Hermann am Grill um auch die Reste vom Most zu vernichten. Die ersten Teilnehmer mussten leider wieder ihre Zelte abbauen um am Montag dem Arbeitsalltag zu frönen. Somit war der Verein wieder ohne seinen Vorstand denn auch Heinz baute ab weil Rosi am Montag wieder arbeiten muß. Der Montag hatte für den Rest der Campingfreunde den gewohnten Ablauf. Einheit um Einheit wurde abgebaut und verließ den Platz, nicht ohne vorher sich gegenseitig zu versichern, dass es doch ein gelungenes Wochenende war. Leider hatte unser Freund Dieter noch einen kleinen Unfall bei dem sein Wohnmobil Schaden nahm. Wir wünschen, dass Versicherung und Werkstätte es wieder Heil machen.

Der Campingplatz war im hinteren Teil für uns reserviert. Das kleine Flüsschen, die Wolf, führt im felsigen Bachgrund die nördliche Grenze und im gegenüber befindlichen Teil war der Zugangsweg mit aufragendem bewaldeten Schwarzwaldberg. Dieser hatte für machen Satellitennutzer so seine Tücken, doch TVB-T kann ja helfen. Die Sanitären Anlagen sind auf bestem Stand und der Empfang war gewohnt freundlich.

Das Wochenende in Schapbach wurde von einigen Clubmitgliedern schon auf den Donnerstag mit anschließendem Dienstag erweitert. Der Grund lag bestimmt an dem endlich gut verlaufenden sonnigen Tagen, die das bisherige schlechte Wetter ablösten. An der Kerntagen 14.-16.06. fanden sich 14 Einheiten ein.

Der Donnerstag machte mit einem recht ordentlichen Gewitter seinen Namen alle Ehre und Einige mussten mit vereinten Kräften das Vorzelt/Markiese retten.

Der Samstag hatte schon in den Morgenstunden ein lachendes Blau mit fast 35 Grad gezeigt. Die Pläne für den Samstag waren so ausgerichtet, dass gemeinsames Frühstück und Erledigung persönlicher Angelegenheiten (Wurst.- und Steak-Einkauf) den Vormittag ausfüllten. Um 11 00 Uhr hatte Dieter zu seinem Geburtstag einen kleinen Sektempfang gegeben- wir gratulieren. Wulf war schon am Freitag unterwegs, um für den Samstag-Abend eine gute Lokalität zu suchen. Dies ist ihm auch gelungen und in der nahegelegenen Gastwirtschaft zur Sonne fanden sich die Meisten zum Abendessen ein. Der gepflegte Garten mit den rustikalen Sitzgarnituren war ein treffendes Ambiente für unseren Kreis. Nach dem Abendessen fanden sich alle wieder zur Wohnwagentaufe auf dem Campingplatz ein. Heinz "taufte" die Wohnwagen von Hans und Gitti, sowie von Friedolin in dem das Vereinsabzeichen kunstgerecht angebracht wurde.

Natürlich lief diese Zeremonie nicht ohne etwas Hochprozentiges ab. Hans und Gitti gaben dazu ein Gläschen aus.(siehe Bilder) Peter hatte dabei so seine Freude und konnte mit seiner Erfahrung behilflich sein. Die weiteren Abendstunden brachten mit Musik von Hermann einen besonderen Ausklang.